

Für das Wintersemester 2021/22 habe ich eine Erasmusförderung für ein Auslandssemester an der **Universität Murcia** erhalten. Von Anfang September bis Mitte Januar wohnte ich fast fünf Monate in einem spanischen Studentenwohnheim, ging unter der Woche zur Uni und versuchte an den Wochenenden möglichst viel in der gleichnamigen Region zu reisen. Murcia ist mit etwa 441.000 Einwohnern eine mittelgroße spanische Provinzhauptstadt mit einigen interessanten Sehenswürdigkeiten und einer hübschen Altstadt. Die umliegende Region Murcia ist wie Valencia für ihre „*huertas*“, Gemüsegärten aus maurischen Zeiten, berühmt. Vor allem Orangen, Mandarinen und Zitronen zählen zu den bekannten Früchten der Region. Es ist eine freundliche Stadt mit ganzjährig gutem Wetter und im Vergleich zu anderen spanischen Städten mit recht geringen Lebenshaltungskosten.



Spanienkarte nach: <https://annakarte.com/spanien/>

## 1. Vorbereitung

### 1.1. Das Bewerbungsverfahren

Ein Auslandssemester vorzubereiten, erscheint auf den ersten Blick immer nach viel Arbeit, aber die Mühe lohnt sich. Für mich war das Auslandssemester verpflichtend, da ich Hispanistik im Profilmfach an der Universität Bremen studiere. Auf der Internetseite meiner Uni<sup>1</sup> fand ich erste Infos zum Onlinebewerbungsverfahren des ERASMUS+ Programms. Die Deadline für eine solche Bewerbung ist für gewöhnlich im Februar, das heißt man muss sich für ein Wintersemester im Ausland gut ein halbes Jahr vor dem Antritt bewerben. Das Bewerbungsportal heißt *mobility online*. Nach einer Registrierung musste ich dort zunächst meine persönlichen Daten angeben und drei Wunschuniversitäten meiner Wahl auswählen,

<sup>1</sup> <https://www.uni-bremen.de/studium/starten-studieren/studium-international/studieren-im-ausland/erasmus-studienaufenthalt>



an denen ich mir vorstellen konnte das Auslandssemester zu absolvieren. Damit meine Bewerbung vollständig war, musste ich danach einen Lebenslauf, ein Motivationsschreiben zu meiner ersten Wahluniversität, eine Bescheinigung meiner bisher erbrachten Prüfungsleistungen (Transcript of records) und ein aktuelles Sprachzertifikat hochladen. Aus diesen Daten erstellte das Portal danach selbstständig ein Bewerbungsdokument, das ich ausdrucken und unterschrieben an die Postadresse des International Office<sup>2</sup> schicken musste. Am Ende der Frist (etwa Mitte März) bekam ich dann eine Rückmeldung per Mail von [outgoing@uni-bremen.de](mailto:outgoing@uni-bremen.de) welchen Studienplatz ich erhalten hatte. Einen Studienplatz an der Universidad de Murcia.

## 1.2. Kontaktieren der Gastuniversität

In der Regel kontaktiert euch die Gastuniversität zuerst. In meinem Fall erhielt ich eine E-Mail von [incoming@um.es](mailto:incoming@um.es), die mir zum einen den Kontakt meiner Tutorin für den Fachbereich „Lengua y Literatura española“ der spanischen Uni vermittelte und mich zum anderen darüber informierte, dass es seit diesem Jahr ein neues Onlinesystem für Erasmusstudierende an ihrer Universität gäbe: <https://erasmus.um.es>.

In den nächsten Monaten erhielt ich alle wichtigen Informationen von der E-Mail-Adresse [incoming@um.es](mailto:incoming@um.es) oder der E-Mail-Adresse meiner Tutorin. Zum Beispiel meine Matrikelnummer, meinen neuen E-Mail-Zugang, eine Anleitung für die Freischaltung der Lernplattform Aula Virtual und eine Anleitung für das Onlinesystem ERASMUS+<sup>3</sup> der Universidad de Murcia.

## 1.3. Weitere organisatorische Aufgaben vor dem Antritt des Auslandssemesters

Nach einem Seminar über das Erasmus Programm an der Universität Bremen wurde mir klar, dass noch lange nicht alle organisatorischen Aufgaben erledigt waren. Vor dem Antritt des Auslandssemesters ist es ratsam, das *Learning Agreement Before Mobility* auszufüllen und auf [mobility online](https://mobilityonline.com) hochzuladen. In dieses Dokument konnte ich meine erste Auswahl an Kursen festhalten. Für den Studiengang Hispanistik, habe ich die entsprechenden Kurse auf der Website der Uni Murcia unter dem Studiengang *Lengua y Literatura española* und darin in der Rubrik *Plan de estudios y guías docentes*<sup>4</sup> gefunden. Dort sind alle Pflicht- und Wahlpflichtkurse aus allen Jahrgängen aufgelistet. Ich schaute nach Kursen, die in etwa die gleichen Inhalte vermitteln sollten, wie die B-Kurse in meinem Studiengang. Die jeweiligen Zeiten, beziehungsweise Studienpläne, konnte ich unter dem Reiter *Horarios y exámenes*<sup>5</sup> finden.

Nach dem *Learning Agreement Before Mobility* kümmerte ich mich um das *Grant Agreement*, das auf jeden Fall vor dem Antritt des Auslandssemesters ausgefüllt, hochgeladen und ausgedruckt an das International Office geschickt werden musste. Das *Grant Agreement* ist die vertragliche Basis zwischen euch und eurer Hochschule. Es enthält die Förderdauer des Auslandssemesters (das Wintersemester in Spanien findet meistens von Anfang September bis Ende Januar statt) und die Einverständniserklärung zu allen Richtlinien des Erasmus Programms: Verpflichtung zu einem Erfahrungsbericht und einem Online-Sprachtest (OLS) vor und nach dem Auslandsaufenthalt, Verpflichtung eine

<sup>2</sup> <https://www.uni-bremen.de/universitaet/profil/international/international-office>

<sup>3</sup> <https://erasmus.um.es/erasmus/ControlErasmus?opcion=inicio>

<sup>4</sup> <https://www.um.es/web/estudios/grados/lengua-literatura/plan-guias>

<sup>5</sup> <https://www.um.es/web/estudios/grados/lengua-literatura/horarios-examenes>

Mindestanzahl an Credit Points zu erreichen oder eine Anzahl von Kursen zu bestehen, sowie die Verpflichtung alle Dokumente fristgerecht einzureichen, um die finanzielle Förderung zu bekommen. Wenn ihr alle diese Formalitäten zeitnah erledigt, bekommt ihr ca. 70 % des Erasmusgeldes schon vor eurer Abreise.

#### 1.4. Wohnungssuche

Die Uni Murcia bietet einen Vermittlungsservice für ausländische Studierende an, sodass man sich schon vor der eigenen Anreise eine gute Unterkunft sichern kann. Dafür muss man lediglich eine E-Mail an [vimur@um.es](mailto:vimur@um.es) schreiben und anschließend in einigen Fällen eine Vermittlungsgebühr bezahlen. Vermietet werden meist Wohnungen für 2-7 Personen. Weitere Informationen dazu findet man auf der dazugehörigen Website<sup>6</sup>. Viele meiner Freundinnen haben in einer solchen Wohnung gewohnt. Dadurch hatten sie gleich zu Beginn die Möglichkeit andere europäische und internationale Studenten kennenzulernen. Sie mussten zwar in einigen Fällen, die bereits zuvor erwähnte, Vermittlungsgebühr zahlen, dafür war ihre Wohnungssuche unkompliziert und schnell bereits von zu Hause erledigt. Ihr könnt auch eine E-Mail an den Vermittlungsservice schreiben und nach einer Liste mit Wohnungsportalen, wie zum Beispiel *housing anywhere*, fragen. Auch für diese Portale sind manchmal Gebühren zu zahlen.

Ich habe mich gegen eine WG entschieden, da ich schon immer einmal in einem Studentenwohnheim leben wollte. Deshalb schrieb ich den Vermittlungsservice an und fragte ausdrücklich nach einem freien Zimmer in einem Studentenwohnheim der Universidad de Murcia. Empfohlen wurde mir das *Colegio Mayor Azarbe*<sup>7</sup> in der Innenstadt.

Es ist jedoch keinesfalls notwendig, euch schon vor eurer Abreise nach Spanien eine Unterkunft zu sichern. In meinem Fall war es sinnvoll, da ich erst einen Tag vor Studienbeginn anreisen wollte. Wenn ihr aber 2 Wochen vor Studienbeginn anreisen könnt und solange zum Beispiel in einem Airbnb in der Stadt wohnt, könnt ihr auch vor Ort nach günstigen Schnäppchen Ausschau halten. Zum Beispiel auf der Seite *idealista.es*. Auch an der Uni findet ihr viele Aushänge, zum Beispiel in den Schaukästen auf jeder Ebene im *Aulario* Gebäude auf dem Campus de La Merced. Wenn ihr Glück habt findet ihr dort auch eine WG mit spanischen Mitbewohnern.

In Murcia ziehen es die meisten Studenten vor, im Stadtzentrum oder in der Nähe des *Campus de la Merced* zu wohnen. Die Viertel *El Carmen* oder *Santa Maria de Gracia* sind ebenfalls recht beliebt.

Das *Colegio Mayor Azarbe* kann ich euch empfehlen, wenn ihr nach einer zentralen Unterkunft mit Vollverpflegung sucht, da sie über eine eigene Mensa verfügt. Es gibt ein Frühstücksbuffet und es werden mehrere Gerichte beim Mittag und Abendessen angeboten. Dafür ist der monatliche Preis sehr hoch im Vergleich zu einem WG-Zimmer und beläuft sich auf ca. 500 Euro pro Monat (inklusive Nebenkosten und Vollverpflegung). Kontaktieren könnt ihr die Mitarbeiter des *Colegio* über die E-Mail [azarbe@um.es](mailto:azarbe@um.es).

---

<sup>6</sup> <https://vimur.um.es/vimur/vimur.portal.inicio.do>

<sup>7</sup> <https://www.um.es/web/estudiantes/alojamiento/azarbe>

Ich hatte ein sehr kleines Zimmer mit einem Fenster zum Innenhof. Das Badezimmer befand sich auf dem Flur. Im Innenhof traf man sich nach dem Mittagessen zum Plaudern (*sobremesa*) sowie zum Volleyball oder Kartenspielen. Außerdem gab es ein Kino und einen Fitnessraum.



## 2. Die Anreise per Flugzeug

Ich bin über den Flughafen *Aeropuerto Internacional de la Región de Murcia* angereist. Es ist ein kleiner Flughafen, der sich etwa 30 km südlich von Murcia befindet. Allerdings gab es keine direkte Flugverbindung von Bremen. Ich hatte aber Glück und konnte über Mallorca fliegen und konnte meine Anreise nach Murcia so mit einem 4-tägigen Kurzurlaub auf der Mittelmeerinsel verbinden. Am Flughafen von Murcia gab es bei meiner Ankunft jedoch leider keinen Busverkehr, sodass ich auf ein Taxi ausweichen musste. Alles in einem war die Option über Mallorca zu fliegen und später ein Taxi für den Festpreis von 29 Euro zu wählen, trotzdem günstiger als der Direktflug von Bremen nach Alicante im gleichen Zeitraum.

Am Ende meines Auslandssemesters habe ich es trotzdem vorgezogen, über den *Aeropuerto de Alicante-Elche Miguel Hernández* bei Alicante zu fliegen. Wenn man rechtzeitig nach günstigen Flügen zwischen Bremen und Alicante schaut, gibt es auch dort gute Angebote. Außerdem fahren am Flughafen Alicante ALSA-Busse direkt zur *Estación de Autobuses* in Murcia.

### 3. Die Ankunft in Murcia



Ich konnte erst am 05.09. im *Colegio Mayor Azarbe* einziehen und bin dementsprechend spät in Murcia angereist (am 06.09. sollte das Semester starten). Am ersten Tag bezog ich mein Zimmer und lief einmal den Weg zu meinem Campus ab, der sich nur 5 Gehminuten entfernt vom Studentenwohnheim befand. Die Gassen in der Altstadt von Murcia sind sehr verwinkelt und es sollte noch etwas dauern, bis ich den kürzesten Weg zum *Campus de la Merced* gefunden hatte.

Für den Tag nach meiner Ankunft, dem ersten Uni Tag, hatte ich bereits einen Termin bei meiner Tutorin in der *Facultad de Letras* vereinbart. Das war gut, denn so konnte ich ihr alle meine Fragen stellen.

Sie empfahl mir in den ersten zwei Wochen so viele Kurse meines Studiengangs wie möglich zu besuchen und dann zu entscheiden, welche ich letztendlich in das *Learning Agreement during mobility* aufnehmen wollte. Die Studienpläne der einzelnen Jahrgänge konnte ich wieder unter meinem Studiengang *Lengua y Literatura española* auf der Homepage der Universidad de Murcia, unter der Rubrik *Horarios y exámenes*<sup>8</sup> finden und als PDF-Dokument downloaden. Für jeden Jahrgang gibt es einen eigenen Studienplan. Oben links auf jeder Seite stehen in blauer Schrift die Räume, in denen die Kurse im *Aulario* Gebäude stattfinden sollen. Dabei steht die erste Zahl für das Stockwerk und die zweite für den Raum, z.B. Aula 2.5 (2. Stock, Raum 5).

Als Erasmus Student könnt ihr Kurse aus allen Jahrgängen eurer Wahl belegen. Das ist ein großer Vorteil und gibt euch die Chance viele unterschiedliche Studenten kennenzulernen. Außerdem wechselt ihr so mehr zwischen den Räumen, da normalerweise nur die Dozenten die Räume wechseln und die Studenten eines Jahrgangs in der Regel den ganzen Tag in einem bestimmten Raum bleiben. Diese Praxis erinnert sehr an eine Schule. Ich achtete auch auf Pausen zwischen meinen Kursen, da diese im Studienplan nicht wirklich vorgesehen sind beziehungsweise sich auf maximal 10 Minuten beschränken.

---

<sup>8</sup> <https://www.um.es/web/estudios/grados/lengua-literatura/horarios-examenes>

#### 4. Die Universität

Die Universidad de Murcia ist eine öffentliche Universität und mit fast 35.000 Studenten eine mittelgroße Uni im Süden Spaniens. Zum Vergleich: An der Uni Bremen studieren derzeit etwa 20.000 und an der Uni Oldenburg etwa 16.000 Studenten. Es gibt in der Stadt Murcia den *Campus de la Merced*, den *Campus Espinardo* und den *Campus el Palmar*. Außerhalb der Stadt und deutlich weiter entfernt existieren noch der *Campus de San Javier* am Mar Menor, der *Campus de Cartagena* und der *Campus de Lorca*.

Die *Facultad de Letras* befindet sich mit der *Facultad de Derecho* und der *Biblioteca Antonio de Nebrija* auf dem *Campus de la Merced* in der Innenstadt von Murcia. Er ist sehr übersichtlich. Das International Office befindet sich gegenüber der Bibliothek in dem Gebäude des SIU (*Servicio de Información Universitaria*). Das Sekretariat für Studierende befindet sich im Untergeschoss der *Facultad de Letras*, in der auch die Dozenten ihre Büros haben. Für mich waren später nur noch das Gebäude *Aulario*, in dem die Univeranstaltungen stattfanden und sich eine kleine Cafeteria befand und die Bibliothek sowie das Gebäude des *Servicio de Idiomas*<sup>9</sup>, in dem mein Spanischsprachkurs stattfand, von Bedeutung. Ich hatte das Glück, dass mit Ausnahme des anfänglichen Intensivsprachkurses für Erasmusstudenten, alle meine Kurse das gesamte Wintersemester in Präsenz stattfanden.



Der *Campus de Espinardo*, der sich etwa 8 km außerhalb des Zentrums befindet, lohnt sich für einen Spaziergang über das Unigelände, für einen Besuch im Schwimmbad *Piscina Universitaria Murcia*, oder in der großen Unimensa (comedor universitario) im *Centro*

<sup>9</sup> <https://www.um.es/web/idiomas/>

*Social Universitario*<sup>10</sup> sowie für eine Anmeldung in der *Gimnasio Universitario UMU*<sup>11</sup>, wenn man das möchte.



Ich hielt mich hauptsächlich im Stadtzentrum von Murcia auf und hatte dort alles was ich brauchte. In meiner Unterkunft dem *Colegio Mayor Azarbe* bekam ich 3 große Mahlzeiten am Tag und da ich hauptsächlich vormittags Uni Kurse belegt hatte, konnte ich ab 14 Uhr bequem zum Mittagessen in mein Studentenwohnheim gehen.

## 5. Formalitäten im Gastland

Im Gastland selbst gab es nur noch ein paar Formalitäten zu erledigen. Zum einen musste das *Learning Agreement During Mobility* ausgefüllt, von allen verantwortlichen (inklusive meiner Tutorin Spanien) unterzeichnet und auf *mobility online* und dem Erasmus Server der Uni Murcia hochgeladen werden. Zum anderen, musste ich in einem Dokument namens *Confirmation of Erasmus Study Period*, meine Aufenthaltsdauer an der spanischen Universität eintragen und mir einen Stempel und eine Unterschrift der Universität im International Office besorgen, um eine physische Anwesenheit nachzuweisen.

Da ich bereits meinen eigenen E-Mail-Account der Uni Murcia eingerichtet und eine Matrikelnummer erhalten hatte, konnte ich nun meinen Studentenausweis, *Tajeta Universitaria*<sup>12</sup>, sowie eine Karte der Erasmusorganisation ESN-Murcia<sup>13</sup> online beantragen.

Das International Office veranstaltete zu Beginn des Semesters außerdem eine Einführungsveranstaltung, in der auch erklärt wurde, wie man sich zu dem kostenlosen Intensivsprachkurs für Erasmus Studenten anmelden konnte.

<sup>10</sup> <https://www.um.es/web/casan/comedores/>

<sup>11</sup> <https://www.um.es/web/deportes/actividades/gimnasio-universitario>

<sup>12</sup> <https://www.um.es/web/atca/tui>

<sup>13</sup> <https://www.esnmurcia.org/>



## 6. Der Uni Alltag

Ich entschied mich dazu jeweils zwei Literatur- und zwei Linguistik-Kurse, sowie einen Spanisch Sprachkurs für das gesamte Semester zu wählen. Ich wählte zum einen die Kurse *Literatura del siglo XVI* und *Literatura hispanoamericana* und zum anderen *Teorías y Modelos Lingüísticos* und *Variedades Dialectales del español*.

Alle Kurse fanden mindestens zweimal pro Woche für je 90 min statt und wurden mit Ausnahme von *Literatura hispanoamericana* um einen Práctica-Kurs ergänzt. In den Prácticas galt eine Anwesenheitspflicht, die im Kurs *Variedades Dialectales* auch streng kontrolliert wurde. In diesen Kursen arbeitete man an Übungen oder Gruppenarbeiten, die am Ende des Semesters auch bewertet werden sollten.

Ich war letztendlich sehr glücklich, über meine Wahl an Kursen, auch wenn der Arbeitsaufwand für die 6 CP Kurse sehr hoch war und auch die Klausuren streng bewertet wurden. Trotz alledem hatte ich das Gefühl, dass meine Dozenten immer ansprechbar für Erasmus Studenten waren und man auch die eine oder andere Práctica später abgeben konnte, wenn man mehr Zeit benötigte. Die Klausuren durfte ich auf Nachfrage alle mit einem digitalen Wörterbuch schreiben.

## 7. Mobilität

Um unabhängig und mobiler in der Stadt unterwegs zu sein, habe ich mir relativ früh ein Fahrrad in einem Second-Hand-Laden gekauft. Wie ich später erfahren konnte, gibt es aber auch einen Verleihservice der Uni Murcia mit dem Namen *Bicicampus*<sup>14</sup>. Für einmalig 10 Euro können Studenten dort für das ganze Semester ein gebrauchtes Fahrrad ausleihen (zuzüglich einer Kautions von 50 Euro).

Die Stadtfahrräder der Firma *muy bici*, die überall in Murcia verteilt sind, sind nach meiner Erfahrung weniger zu empfehlen. Erst einmal braucht man für ein solches Fahrrad eine Karte, für die man ganz zum Büro der Firma fahren muss, dann ist der Service sehr teuer (19 Euro pro Monat) und die Ausleihstationen oft technisch defekt.

Wenn ihr ab und zu mit der Straßenbahn oder den Bussen innerhalb der Stadt fahren wollt, lohnt sich die *Bonocard*<sup>15</sup> für Studierende von der Straßenbahngesellschaft *Tranvía*. Um euch als Student auszuweisen, solltet ihr zum Büro eure Immatrikulationsbescheinigung der Uni Murcia mitbringen. Diese findet ihr auf dem Erasmus Server unter der Rubrik *Certificados*. Mit der aufladbaren *Bonocard* zahlt ihr für eine Straßenbahnfahrt, zum Beispiel zum *Campus Espinardo* oder zum Shopping-Center *Nueva Condomina* nur 70 ct pro Fahrt.

Um die Abfahrtszeiten der Straßenbahnen nachzuschauen, gibt es eine gut funktionierende App: *Tranvía de Murcia*. Für die Busse innerhalb des Stadtzentrums stehen die Busfahrpläne auf der Seite *tmurcia.com*. Dabei handelt es sich allerdings um kleine rote Stadtbusse, die ihr so gut wie nie benutzen werdet, weil alle Orte fußläufig viel unkomplizierter zu erreichen sind. Für weitere Busfahrten, zum Beispiel zum *Campus Espinardo* oder zur *Santuario de la Fuensanta*, findet man die Busfahrpläne auf der Seite

<sup>14</sup> <https://www.um.es/web/umuenbici/contenido/en-bici-al-campus>

<sup>15</sup> <https://www.tranviademurcia.es/bono-murcia/>

*latbus.com* bzw. *tmpmurcia.es*. Eine solche Busfahrt kostet euch mit der *Bonocard*, etwas mehr als ein 1 Euro.

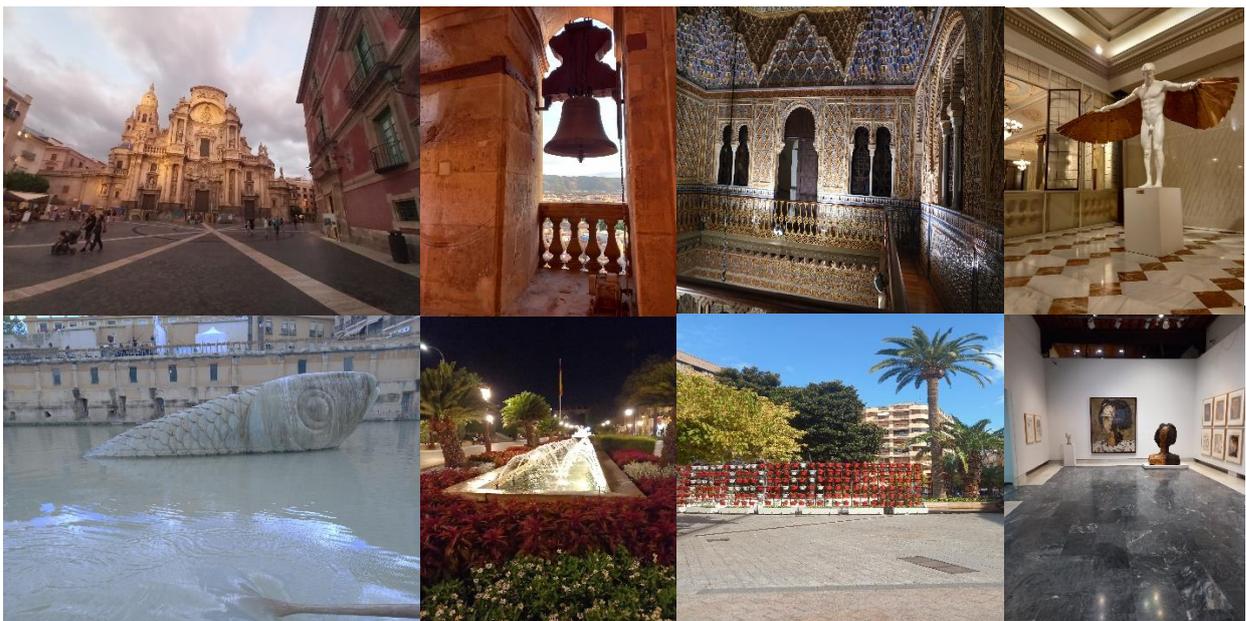
Wenn ihr Fragen zum regionalen Nahverkehr in Murcia habt, könnt ihr euch auch immer an das Büro der Touristeninformation<sup>16</sup> in der Nähe der Kathedrale wenden.

## 8. Soziales Leben in Murcia

Ich habe es sehr genossen im Zentrum der Stadt zu wohnen. Die engen Gassen der Altstadt wurden schnell mein Zuhause. Ich konnte überall zu Fuß hinlaufen: Zum *Mercadona* Supermarkt, zu einigen *Fruterías* und zu meinen Lieblingscafés dem *Socolá* und dem *Café la Negra*. Es herrschte zu jeder Tageszeit eine angenehme Stimmung in der Stadt. Um die eindrucksvolle Kathedrale findet man viele Restaurants und Cafés, auf dem *Plaza de Santo Domingo* kann man sich gut mit Freunden verabreden und anschließend durch die Innenstadt und die *Granvía* schlendern. In der Nähe des *Campus de la Merced* sind viele Bars angesiedelt und am *Río Segura* kann man gut joggen, Fahrrad fahren oder spazieren gehen.

Die ganze Atmosphäre der Stadt ermutigt einen dazu auszugehen und sich das ganze Jahr viel im Freien aufzuhalten. Darüber hinaus gibt es viele symbolträchtige Gebäude, Denkmäler und Museen zu entdecken. Zum Beispiel den *Palacio Episcopal de Murcia*, das *Real Casino de Murcia*, das *Teatro Romea*, die alte Markthalle (*Mercado de Veronicas*), das Archäologische Museum oder das alte Kloster *Santa Clara la Real* mit dem *Museo Santa Clara de Murcia*. Außerdem gibt es häufig die Gelegenheit wechselnde Kunstausstellungen zu besuchen oder an kulturellen Festen und Veranstaltungen teilzunehmen.

Tatsächlich habe ich während meines Aufenthalts einige Feste und entsprechend viele Feiertage miterlebt. Wenn ihr euch für einen Auslandsaufenthalt in Murcia entscheidet, werdet ihr ganz sicher kein großes Ereignis verpassen, weil jeder darüber spricht und die ganze Stadt daran teilnimmt.



<sup>16</sup> <https://www.turismodemurcia.es/es/oficinas-turismo>

In Murcia wird dich vor allem die Gastronomie beeindrucken. Das Essen und besonders die Tapas-Szene, im *Barrio Santa Eulalia*, um den *Plaza San Juan* sowie um die Plätze *Santa Catalina* und *Plaza de las Flores*, ist ausgezeichnet. Ich habe sehr viele spanische Gerichte kennengelernt, die ich noch nicht kannte und die mit großer Sorgfalt zubereitet wurden. Hier kann man sich sicher sein, dass vor allem frische Zutaten der Region verwendet werden. Murcianische Klassiker sind *marinera*, *zarangollo*, *pastel de carne*, *paparajotes*, *michirones*, *caldero del Mar Menor* und viele weitere. In meinem Studentenwohnheim gab es sehr oft *zarangollo*. Ein einfaches schnelles Rührei mit Kartoffelstückchen, Zwiebeln, Knoblauch und Zucchini.

Nach meiner Erfahrung sind die Studenten und Einheimischen in Murcia sehr nett und hilfsbereit und sie gehen gerne aus. Daher ist ein Besuch von Bars und Nachtclubs besonders am Wochenende für viele Studenten Pflicht. In meinem Studentenwohnheim gab es darüber hinaus immer wieder kleinere Feiern und Aktivitäten (diverse Barbecues und Barbesuche, eine Halloweenparty, ein Ausflug auf eine Rinderfarm, eine große Weihnachtsfeier...). Leider aber auch unter der Woche, was ich durchaus als störend empfand. Allgemein wirkte das *Colegio* nicht selten wie eine amerikanische Studentenverbindung, wie man sie sonst nur aus schlechten Filmen kennt. Es gab viele Traditionen, die unbedingt eingehalten und erfüllt werden mussten.

Die Organisation *ESN-Murcia* veranstaltete zudem eigene Partys für Erasmus Studenten im *Badulake* (in der Regel mittwochs), sowie ein Sprachtandem im *Forster's Club*, in dem man andere Studenten kennenlernen konnte.

Ich lernte meine Freundinnen allerdings nicht auf Partys, sondern zum einen in meinen Unikursen, in dem anfänglichen Intensivsprachkurs, in meinem späteren Spanisch Sprachkurs, in einem Skatekurs und in meinem Studentenwohnheim kennen.

Die Universität bietet vielfältige Möglichkeiten, um Kontakte zu knüpfen. Unter der Rubrik *Servicio de Cultura* findet ihr auf der Internetseite der Universidad de Murcia einige Studierendengruppen, in denen ihr euch engagieren könnt. Es gibt die Unterscheidung in *Aulas*<sup>17</sup>, wie die *Aula Teatro*, und *Grupos*<sup>18</sup>, wie der Chor der Universität, der *Coral Universitaria*. Es gibt eine moderne Gruppe, die sich jeden Mittwochabend um 20.00 Uhr im *Museo de la Universidad de Murcia* trifft, um Pop -und Gospellieder zu singen. Die Gruppe ist für alle offen und wird von einem Klavier- und einem Schlagzeugspieler begleitet. Ich habe den Chor leider erst sehr spät entdeckt und konnte deshalb nur einige Male zur Probe gekommen.

Wesentlich häufiger war ich dafür am Skaten oder traf mich zum Yoga mit Freundinnen, was beides in Murcia sehr gut geht, da es mit fast 300 Tagen Sonne im Jahr selten regnet. Ein Skateshop<sup>19</sup> in der Innenstadt, in der Nähe der Kathedrale bietet unter der Woche jeden Abend ab 20 Uhr eine offene Skategruppe an, in der man skaten lernen kann. Ein günstiges Skateboard kann man sich zum Beispiel über die App *Wallapop* besorgen. Sie funktioniert wie ebay kleinanzeigen und ist sehr einfach zu verwenden.

<sup>17</sup> <https://www.um.es/web/cultura/contenido/aulas>

<sup>18</sup> <https://www.um.es/web/cultura/contenido/grupos>

<sup>19</sup> <https://www.coalitionsskateshop.com/>

Ich ging immer montagabends zum *Parque Streetworkout* an der *Calle Abenarabi*, um ein paar Tricks zu lernen. Die Anmeldung für den Skateclub<sup>20</sup> im Skateshop war sehr unkompliziert.

Zum Yoga traf ich mich einige Male mit ein paar Freundinnen am frühen Nachmittag auf den Dachterrassen ihrer Wohnungen. Das lässt sich auch ohne Probleme in den Wintermonaten durchführen, da die Sonne gegen 14 Uhr ihren höchsten Punkt erreicht und immer noch genug Wärme abgibt, um draußen zu praktizieren. Wir nahmen meistens einen Laptop mit aufs Dach und ließen dort ein YouTube Yoga Video abspielen.

Es gibt auch schöne Parks innerhalb der Stadt, sowie interessante Ausflugsziele und ein wunderschönes Natur- und Erholungsgebiet außerhalb der Stadt.

Kurzum die Menschen in Murcia wissen, wie man das Leben genießt und haben überall Spaß. Einige Bars und Diskotheken, die ich in Murcia empfehlen kann sind: *La isla*, *El (bar) República*, *Ignanazu*, *Teatre*, *Foster*, *Chupitos*, *Revolver* und *Sala Rem*. Einige Ausflugsziele bei Murcia die ich empfehlen kann: *Monteagudo*, *Parque Regional Carrascoy* y *El Valle*, *Centro de Visitantes de El Valle*, *Centro de Recuperación de la Fauna Silvestre*, *Ermita de San Antonio el Pobre* und die *Santuario de Nuestra Señora de la Fuensanta*.

## 9. Reisen in der Region Murcia und „um zu“

Ich bin an den Wochenenden gerne an den Strand gefahren oder wandern gegangen. Sehr viele schöne Orte lassen sich gut mit dem Bus erreichen, sowohl die größeren Städte wie *Alicante* und *Valencia*, als auch kleinere Städte und Orte, wie *Cartagena*, *Torre Vieja* oder *Puerto de Mazarrón*.

Ich finde den Strand *Cala Cortina* bei Cartagena, den *Playa de Bolnuevo* bei Puerto de Mazarrón und die *Playas de La Llana* am Mar Menor sehr schön. Die beiden näheren Großstädte Alicante und Valencia kann man von der Burg, *Castillo de Santa Bárbara de Alicante*, und von der Kathedrale, *Catedral de Santa María de Valencia*, gut von oben betrachten.

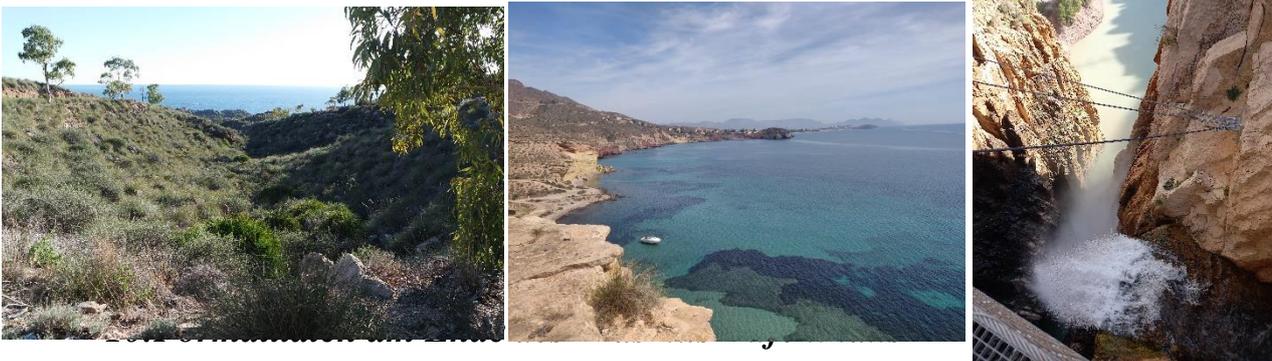
---

<sup>20</sup> <https://thebrotherhoodskateclub.com/>

Auch die Organisation ESN-Murcia organisierte einige Ausflüge ins Umland. Zum Beispiel einen Besuch im Aquarium *L'Oceanogràfic* in Valencia und eine Wanderung in die außergewöhnliche Landschaft *Paisaje lunar de Gebas* im Naturpark *Parque Natural de Sierra Espuña*. Aufgrund der Corona Pandemie konnten leider keine weiter entfernten Exkursionen, zum Beispiel nach *Granada* und *Sevilla*, geplant werden.

Privat konnte man aber schon weiter, zum Beispiel nach Andalusien, reisen. Eine Freundin überredete mich zum Beispiel zu einem Wochenende für eine geführte Wandertour auf dem *Camenito del Rey* in der *Region Málaga*. Nach Málaga suchten wir uns eine Mitfahrgelegenheit über Bla Bla Car. Und in Málaga mieteten wir uns bei *OK mobility* am Flughafen einen günstigen Mietwagen, um ins 60 km entfernte *Aldares* zu kommen.

Ansonsten gibt es auch noch die Möglichkeit auf *amovens.com* auszuweichen, eine Internetseite, auf der Privatleute ihr Auto zur Verfügung stellen.



Am Ende des Erasmus Aufenthalts musste ich mir wieder einen Stempel und eine Unterschrift im International Office für den zweiten Teil der *Confirmation of Erasmus Study Period* abholen, in dem mein Abreisedatum eingetragen wurde. Außerdem fragte ich die Mitarbeiter des Büros ob sie mir erklären könnten, wo ich meine Klausurnoten am Ende nachschauen kann.

### ***11. Nach der Rückkehr***

Nach der Rückkehr bekam ich zuerst eine E-Mail mit einem Link zum abschließenden OLS-Onlinesprachtest. Danach begann ich jeden Tag ein bisschen an meinem Erfahrungsbericht zu schreiben und wartete auf meine Klausurergebnisse. Nach 2 Wochen bekam ich eine E-Mail von der Uni Murcia, dass ich mein *Transcript of Records* auf dem Erasmus Server der Uni unter *Certificados* vorfinden würde. Sowohl der Erfahrungsbericht als auch das *Transcript of Records* müssen auf *mobility online* hochgeladen werden. Darüber hinaus ist man verpflichtet an einer Umfrage, dem *EU-Survey* teilzunehmen, und die Ergebnisse, sowie das *Confirmation of recognition* mit dem Abreisedatum und dem Stempel der Auslandsuniversität hochzuladen.

## 12. Fazit

Murcia ist eine authentische und freundliche Stadt, die sich touristisch noch entwickelt. Sie hat einen eigenen Charme und bietet euch viele Möglichkeiten euer Spanisch zu verbessern. Die Studenten der Uni Murcia machen einen großen Teil der Bevölkerung aus. Dadurch hast du viele Möglichkeiten neue Leute kennenzulernen und eine gute Zeit mit ihnen zu verbringen. Ich habe viele Menschen aus unterschiedlichen Ländern kennengelernt und fühlte mich schnell wohl. Es gibt viele Erasmus Studenten, die das gleiche Schicksal haben wie du.

Die städtische Umgebung sorgt für viel Unterhaltung und Spaß, die umliegenden Berge und Wälder sorgen für Erholung und geben Kraft zum Auftanken. Das ganzjährig gute und sonnige Wetter tut gut und bietet dir viele Möglichkeiten im Freien.

Die Lebenshaltungskosten sind im Vergleich zu anderen spanischen Städten recht gering, wenn man nicht gerade in das *Colegio* zieht. In dieser Schätzung sind die Ausgaben für eine Unterkunft, Essen, Transport und mögliche Freizeitaktivitäten enthalten.

Die Strände der *Costa Blanca* und *Costa Cálida* sind wunderschön und es kann vorkommen, dass ihr auf einer Wanderung über einen einsamen Naturstrand stolpert. Die Region Murcia ist bis auf einige Ausnahmen, *Benidorm*, nicht auf den Massentourismus, sondern auf Individual- und Aktivtouristen spezialisiert. So findet man entlang des Río Segura auch Anbieter für Kajak und Rafting Touren.

Ich habe mich in der Stadt insgesamt sehr wohl, sicher und aufgehoben gefühlt, den spanischen Lebensstil sowie die murcianische Esskultur gut kennengelernt und viele schöne Ausflüge mit Freunden unternommen.

